

Benjamin Waidelich sprintet zum Landestitel

Ski nordisch

(sce) Auf den Loipen der Olympiasieger fanden die diesjährigen Baden-Württembergischen Sprintmeisterschaften statt. Im Schonacher Langlaufstadion Wittenbach lag noch das schmale Schneeband, das für den Weltcup der Kombinierer gerichtet war.

Da der Weltcupmodus für den Langlaufssprint mit Prolog und den vielen Finalläufen zu zeitaufwändig für die acht Altersklassen ist, hat sich die Sportführung des Landes dazu entschlossen, nach dem Ranking des Prologs in Vierergruppen zu starten. Um bei der Vergabe der Medaillen mitzumischen, musste man also beim Prolog unter die besten Vier kommen. Dies gelang Benjamin Waidelich vom Skiclub Enzklösterle, der mit der hervorragenden Prologzeit von 1:29,8 Minuten in den Wettbewerb startete. „Vor allem in der musigen Gleitphase lief es nicht optimal, doch am steilen Schlussanstieg fühlte ich mich richtig stark und nach meinem Start in Doppelstocktechnik sah ich weder rechts noch links einen Konkurrenten“. Benjamin lief das Rennen so dominant von der Spitze und ließ seinem härtesten Konkurrenten, dem amtierenden Deutschen Vizemeister im Sprint, Hansi Drexler (1:32,7 Minuten) aus dem Allgäu keine Chance. „So souverän den Titel zu verteidigen ist schon ein kleiner Traum“, freute sich der schnelle Goldmedaillen Gewinner.

Die größte Überraschung des Tages war allerdings sein Agenbacher Pendant Martin Wolf (1:32,5 Minuten), der weder als Sprinter noch als ausgesprochener Freistilspezialist bekannt ist. Martin trat die Heimreise mit einer Bronzemedaille an, die weder er noch sein Trainer auf der Rechnung hatten. Angesprochen auf seinen Erfolg analysierte er nur: „Wenn´s läuft, dann läufst halt, egal wie und wo.“ Das konnte seine Agenbacher Cousine Hannah Schumacher (1:48,4 Minuten) nur bestätigen, die ebenfalls den dritten Platz, bei den Damen ergatterte.

In der teilnehmerstärksten Klasse, der weiblichen Schüler 14/15, liefen Isabell Baumann (1:46,5), Jana Klaiber (1:50,2) und Sabina Musovic (1:51,3) aus Enzklösterle mit den Plätzen zwei, drei und sieben, sowie Anika Wolf aus Agenbach als Fünfte einen beherzten Prolog. „Im Gedränge nach der Freigabe der Spuren in die Freistieltechnik ist mir eine Gegnerin auf meinen Stock gefahren, so dass ich mich um 180 Grad drehte und zu Fall kam. Da war das Rennen dann gelaufen“, so die ernüchternde Einschätzung von Isabell, die so ambitioniert in dieses Finale ging und auf dem undankbaren vierten Platz landete. Dafür konnte sich die jüngere Jana umso mehr über ihre Bronzemedaille freuen. Die tolle Bilanz rundete Sabina Musovic ab, die den Kampf um Platz fünf für sich entschied. Anika Wolf erreichte noch den achten Platz in dieser Gruppe. Im jüngsten Jahrgang der Schüler 12/13 lief der aufgeweckte kleine Bruder von Jana, Felix Klaiber, eine unerwartet schnelle Zeit von 1:55,2 auf der 700 Meter kurzen Sprintrunde und erreichte den zweiten Platz im Prolog. Im Finale lief Felix hoch konzentriert und erkämpfte sich am Schlussanstieg den zweiten Platz vor seinem Dauerrivalen Axel Braun aus Baiersbronn.

Auszug aus der Ergebnisliste mit Prologzeit
SVA – SV Agenbach, SCE – SC Enzklösterle, SZC –SZ Calmbach

Schüler 12/13 weiblich

- 11. Baumann Celine 2:01,4 SCE
- 17. Baumann Davina 2:09,8 SCE
- 20. Miceli Alisa 2:12,0 SVA

Schüler 12/13 männlich

- 2. Klaiber Felix 1:55,2 SCE
- 9. Haag Björn 2:04,6 SCE
- 12. Ruben Dürr 2:06,1 SZC

Schüler 14/15 weiblich – 0,7 km

- 3. Klaiber Jana 1:50,2 SCE

4. Baumann Isabell 1:46,5 SCE

5. Sabina Musovic 1:51,3 SCE

8. Wolf Anika 1:50,9 SVA

22. Miceli Stefanie 1:58,5 SVA

25. Keck Larissa 2:00,3 SVA

Jugend 16/17 weiblich

8. Keppler Daniela 1:56,8 SVA

12. Kummer Luisa 2:12,9 SVA

14. Pfisterer Tamara 2:24,4 SVA

Juniorinnen/Damen – 0,7 km

3. Schumacher Hannah 1:48,4 SVA

Jugend 16/17 – 0,7 km

1. Waidelich Benjamin 1:29,8 SCE

3. Wolf Martin 1:32,5 SVA

12. Gramer Robin 1:40,9 SVA

14. Haag Lukas 1:44,2 SCE



Kompletter Medallensatz für Felix, Benjamin und Jana